

die neue stadt

• Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus von Assisi Hochdahl

Liebe Gemeinde, herzliche Grüße und beste Wünsche! Ihr Christoph Biskupek

DAS SONNTAGS-EVANGELIUM NACH LUKAS ZUR MEDITATION

Am ersten Tag der Woche waren zwei von den Jüngern Jesu auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten. Da blieben sie traurig stehen. Weißt du das mit Jesus aus Nazareth? Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Ihnen seien Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. Herr, bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn.

WILLKOMMEN, NEUE JUGENDREFERENTIN JOHANNA FRERICKS

Mein Name ist Johanna Frericks, ich bin 26 Jahre alt und komme ursprünglich aus Oberhausen. Ich komme selbst aus der Ehrenamtsarbeit in meiner Heimatgemeinde Herz Jesu in Oberhausen-Mitte und bin mit diesem Thema aufgewachsen. Außerdem habe ich auch ein freiwilliges soziales Jahr in der Jugendkirche Tabgha gemacht, was mich in meinem Glauben und in meinem Umgang mit meinen Mitmenschen sehr geprägt hat. Meinen Bachelor Soziale Arbeit habe ich 2018 an der Katholischen Hochschule NRW Köln gemacht und arbeite seitdem als Elternzeitvertretung in der Katholischen Jugendagentur Wuppertal als Jugendreferentin. Anfang Mai werde ich nun je zur Hälfte zur KJA Düsseldorf und in Ihre und Eure Gemeinde St. Franziskus in Hochdahl wechseln. Ich freue mich darauf und auf die Menschen, denen ich bald begegnen darf, auf viele spannende Begegnungen und Aktionen. Viele Grüße!
Ihre Johanna Frericks

Die 50%-Stelle wird wie auch bei ihrer Vorgängerin Magda Sczuka aus Spenden finanziert. Danke allen, die damals geholfen haben, und allen, die sich vorstellen könnten, solches jetzt zu tun. Selbstverständlich erhalten Sie auch eine Spendenquittung.
Ihr Christoph Biskupek

WILLKOMMEN, JAHRESPRAKTIKANTIN MARTINA POPPEL

Mein Name ist Martina Poppel. Ich werde für ein Jahr in Ihrer Gemeinde St. Franziskus als Praktikantin tätig sein. Ich studiere Theologie im Fernkurs und bin im letzten Studienabschnitt angekommen. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und fünf Enkelkinder. In meiner Heimatgemeinde St. Chrysanthus und Daria in Haan bin ich hauptsächlich in der Ortsgemeinde St. Nikolaus in Gruiten seit Jahrzehnten in den verschiedensten Aufgabenfeldern ehrenamtlich tätig. Ich freue mich, Ihre Gemeinde und Sie persönlich näher kennenzulernen und auf unsere erste Begegnung.
Ihre Martina Poppel

AUTOKINO-GOTTESDIENST AM NEANDERBAD

Auch wenn Sie sich leider nicht mehr dafür anmelden können, weil diese Mitteilung zu kurzfristig ist, sollen Sie doch um den ökumenischen Gottesdienst wissen, der am jetzigen Sonntag von Pfr. Lutz Martini aus der evangelischen Gemeinde Hochdahl und von Pfr. Christoph Biskupek aus unserer Franziskus-Gemeinde gefeiert wird. Für die Gläubigen in 85 Fahrzeugen wird dies eine besondere Weise des Gottesdienstes während dieser Corona-Zeiten sein. Alle anderen sind eingeladen, sich auch um 11 Uhr mit einem persönlichen Gebet einzuklinken.



Sonntag, 26. April 20

Apq 2,14.22-33; 1 Petr 1, 17-21; Lk 24,13-35

Sonntag, 3. Mai 20

Apq 2,14a.36-41; 1 Petr 2, 20b-25; Joh 10,1-10

Pfarrgemeinde St. Franziskus

Pfarrbüro ☎ 40438

Haus der Kirchen
Hochdahl Markt 9
40699 Erkrath-Hochdahl
Frau Merz-Dinsch,
Frau Jurzitza, Frau Lösing

Kontakt über Tel./e-mail

Di – Fr 9 bis 12 Uhr

Di - Do 15 bis 18 Uhr

pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de

www.st-franziskus-hochdahl.de

Verwaltungsleitung

Herr Ohlms ☎ 91 21 73

martin.ohlms@st-franziskus-hochdahl.de

Familienzentrum

www.kath-familienzentrum-hochdahl.de

Pfarrgemeinderat

pgr@st-franziskus-hochdahl.de

Seelsorger

Pfr. Christoph Biskupek

☎ 40438 d. 41380 p.

pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de

Kpl. P. Andrew Shirima

☎ 94 63 71

andrew.shirima@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin

Heidi Bauer

☎ 172 30 67

heidi.bauer@st-franziskus-hochdahl.de

Pfr. i.S. Ludwin Seiwert

☎ 817 24 60

ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de

Telefonseelsorge

kostenlos 0800 111 0 111

Im Erzbistum Köln und in der evangelischen Landeskirche sind alle Gottesdienste und Veranstaltungen bis auf weiteres abgesagt. Über weitere Entwicklungen informieren wir Sie an dieser Stelle, auf unserer Homepage und über die Presse.

Unsere Kirchen sind zum persönlichen Gebet geöffnet.

Die Priester dürfen ausnahmsweise allein die Eucharistie feiern, gerade auch für Menschen, die zu Grabe getragen werden müssen. Die Beerdigungen werden ausschließlich auf den Friedhöfen, nur im Freien und im engsten Familienkreis gehalten (zwischen 5 und 10 Personen).

Taufen und Hochzeiten werden verschoben, die Erstkommunion-feiern ebenfalls.

Das Erzbistum Köln hat ein tägliches Läuten aller Kirchen zum persönlichen Gebet ange-regt. Wir schließen uns dem mit unserer evangelischen Schwe-stergemeinde an und halten das Geläut mittags und abends.

Mit der Caritas und den Kirchen-gemeinden in Erkrath ist die Ini-tiative „Nachbarschaftshilfe Co-rona“ entstanden für Menschen, die ihre Wohnung nicht ohne Ri-siko verlassen können. Gerne werden von dort Besorgungen erledigt: T. 957 18 82 oder nachbarschaftshilfe@kk-eu.de. Wer helfen will, melde sich bitte unbedingt auch dort.

Danke allen Mitwirkenden!

SORGENTELEFON FÜR RATSUCHENDE

Die Ausgangsbeschränkungen haben viele Familien unter gefährlichen Druck gesetzt. Aber auch Alleinstehende haben Probleme. Ab sofort steht ihnen die examinierte Pädagogin und erfahrene Psychologin sowie Mitglied unseres Pfarrgemeinderates Ingrid Schnitzler zur Verfü-gung: Montag bis Freitag, in der Regel 10 bis 17 Uhr, T. 31892 (AB vor-handen). Selbstverständlich ist Anonymität gewährleistet.

SCHAUEN SIE AUF UNSERE HOMEPAGE

Während der Corona-Einschränkungen finden Sie dort gute Gedanken, Audio-Botschaften, musikalische Grüße, Gebete und Meditationen. Sie sind freundlich eingeladen, sich dort anregen zu lassen. Danke allen, die daran mitwirken!

STUNDEN- ODER TAGEWEISE HAUSHALTSHILFE GESUCHT

für unser Gemeindemitglied, die in Kempen allein lebende Frau Smoch (92 J.), die bei uns Jahrzehnte aktiv das Gemeindeleben mitgestaltet hat. Gegen Bezahlung im Haushalt zur Hand zu gehen und ihr Gesell-schaft zu leisten, ist sehr erwünscht. Die in der Ferne lebenden Kinder würden sich sehr über Rückmeldungen freuen unter T. 0163 409 75 04.

CORONA VERSCHIEBT GEMEINDEVERSAMMLUNG U.VISITATION

Das war zu erwarten: dass die Corona-Einschränkungen auch unsere Gemeindeversammlung zum Pastoralen Zukunftsweg ausfallen lässt und auf einen späteren Zeitpunkt verschiebt. Auch die für Juni vor-gesehene Visitation von Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp ist um ein Jahr verschoben worden. Was mit dem geplanten Firmtermin im September sein wird, ist noch nicht ganz klar; die Firmbegleiter/innen klären das über den Pfarrer noch mit dem Weihbischof.

WIR BETEN FÜR DIE LEBENDEN UND DIE TOTEN

Auch wenn wir das in diesen Wochen nicht in gemeinsamen Gottes-diensten tun können, so wollen wir doch mit den Angehörigen und Freunden im Gebet vor Gott stehen. So beten wir für alle, die von der Corona-Pandemie betroffen sind als Erkrankte und Pflegende, als Hilfs-bedürftige und Fürsorgende. Wir bitten für alle Gesunden und Kranken, für alle Einsamen und Schwermütigen sowie für alle in ihrer beruflichen Existenz Bedrohten.

In diesen Tagen verstarben Heinrich Giesen (85 J.), Anna Hendrichs (89 J.) und Ludwig Liebergesell (80 J.). Im Jahrgedächtnis und in allgemeiner Weise gedenken wir: Alexander und Barbara Eberle, Viktor, Adolf und Lidia Hansen und L.u.V.d. Familien, Anna und Franz Burghardt und L.u.V.d. Familie, Dr. Peter Rösler, Rüdiger Faust und L.u.V.d. Familie, Genovefa Bayer und Prof. Dr. Heiner Menninger. Herr, schenk den Lebenden deinen Segen, den Kranken Trost und Genesung, den Sterbenden deine Erbarmung und den Verstorbenen gib die ewige Ruhe. Amen.

**Du sollst in den guten Tagen
die bösen ansehen, und in den bösen
Tagen die guten nicht vergessen.**

Heinrich Seuse